

# Bachelor GHR / Master Sonderpädagogik?

Beitrag von „Dejana“ vom 30. Oktober 2008 11:33

Zitat

*Original von umi*

Entweder die Arbeit macht einem Spaß oder eben nicht.

Das ist aber ein bissl einfach gesehen und nicht besonders weit gedacht. Wie, bloss, weil einem die Arbeit Spass muss man deswegen in einer rosaroten Bluemchenwelt leben? 🙄

Mein Sonderschulpraktikum fand ich interessant. Kleine Klasse, so viele Erwachsene, ruhige und familiaere Atmosphaere...aber ich wuerd dennoch nicht tauschen wollen. Denn erstens gibt's hier kaum noch Sonderschulen, zweitens sind nicht alle Sonderschulen so und ich hatte grosses Glueck dorthin zu duerfen und drittens...trotz all meinem Gemecker, wenn ich abends heim komme, mag ich meine Klasse sehr gerne und geb sie nur ungern ab. 😄

Was positiv oder negativ an beiden Richtungen ist, kann man nur selbst entscheiden. Dazu musst du ein Praktikum machen...und vielleicht auch mal versuchen eine Stunde halten zu duerfen. Anders laesst sich nicht entscheiden, was einem besser liegt und was man laengerfristig machen will. (Zumindest in Schland scheint man sich je festzulegen, waehrend meine Zulassung fuer Regel- und Sonderschulen in den Altersstufen 5-18 gilt. )

Das mit dem "dankbar" ist aber immer recht lustig. Ich hoffe doch, meine Kids sind mir sehr dankbar wenn sie das naechste Mal ihre Pause verlieren, ich daheim anrufe oder sie mal wieder intensiv ne Wand inspizieren duerfen. 😄 Diese ganze Erziehungsarbeit kostet mich schliesslich Zeit und Neven. =) Das "dankbar" bekomme ich meist nur, wenn ich sie dann aus der Klasse scheuche und sie wissen, dass Miss nicht mehr sauer ist... 😄